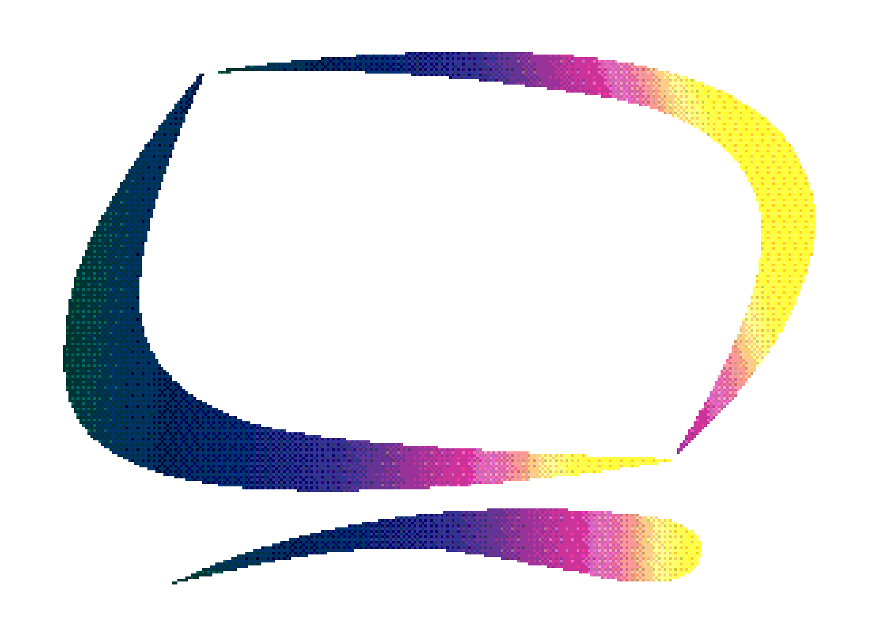


SyncMaster 570P Plus TFT
570P TFT
580P TFT
Flachbildschirmmonitor



**Bedienungs-
anleitung**

Inhalt

Deutsch

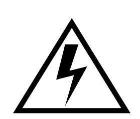
Sicherheitsanweisungen

1. Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen des Netzkabels an den Ausgang des Gleichstrom Adapters, daß die auf dem Gleichstrom-Adapter angegebene Spannung der örtlichen Netzspannung entspricht.
2. Stecken Sie niemals Gegenstände aus Metall in die Gehäuseöffnungen des TFT-LCD Monitors, weil dadurch elektrische Schläge verursacht werden können.
3. Um Stromschläge zu vermeiden, berühren Sie unter keinen Umständen das Innere des TFT-LCD. Das Gehäuse des TFT-LCD sollte nur von einem qualifizierten Techniker geöffnet werden.
4. Benutzen Sie das Flachbildschirmgerät unter keinen Umständen, wenn das Netzkabel beschädigt ist. Stellen Sie nichts auf das Kabel, und verlegen Sie es so, daß niemand darauf treten kann.
5. Halten Sie beim Herausziehen des Kabels des TFT-LCD aus der Steckdose den Stecker fest und nicht das Kabel.
6. Das Gehäuse des TFT-LCD ist mit Lüftungsöffnungen ausgestattet. Um eine Überhitzung des Geräts zu vermeiden, dürfen diese Öffnungen nicht blockiert oder verdeckt werden. Benutzen Sie das Flachbildschirmgerät nicht auf einem Bett, Sofa, Teppich oder einer anderen weichen Oberfläche, da die Öffnungen im Boden des Gehäuses verdeckt werden könnten. Stellen Sie sicher, daß das TFT-LCD ausreichend belüftet wird, falls Sie es in einem Bücherregal oder an einem anderen geschlossenen Platz aufstellen.
7. Stellen Sie das TFT-LCD an einen möglichst staubfreien Ort mit niedriger Luftfeuchtigkeit auf.
8. Setzen Sie das TFT-LCD auf keinen Fall Regen aus, und benutzen Sie es nicht in der Nähe von Schwimmbecken usw. Sollte das TFT-LCD aus Versehen naß werden, ziehen Sie den Stecker heraus, und wenden Sie sich umgehend an einen Vertragshändler. Sie können das TFT-LCD gegebenenfalls mit einem feuchten Tuch reinigen; ziehen Sie jedoch vorher den Stecker aus der Steckdose.
9. Stellen Sie das TFT-LCD auf eine stabile Fläche, und gehen Sie vorsichtig mit ihm um. Der Bildschirm besteht aus dünnem Glas mit einer Vorderfläche aus Kunststoff und kann durch Fallenlassen des Monitors, Stöße und Kratzer beschädigt werden. Reinigen Sie die Vorderfläche nicht mit Keton-artigen Mitteln (z.B. Azeton), Äthylalkohol, Toluol, Äthylsäure, Methyl oder Chlordadurch kann der Bildschirm Schaden nehmen.
10. Installieren Sie das TFT-LCD in der Nähe einer gut zugänglichen Netzsteckdose.
11. Wenn das TFT-LCD nicht normal arbeitet und z.B. irgendwelche ungewöhnlichen Töne oder Gerüche erzeugt, ziehen Sie umgehend den Stecker und wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
12. Hohe Temperaturen können Störungen verursachen. Vermeiden Sie die Benutzung bei direkter Sonneneinstrahlung, und halten Sie das TFT-LCD von Heizgeräten, Öfen, Kaminen und anderen Wärmequellen fern.
13. Ziehen Sie den Stecker heraus, wenn das TFT-LCD über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird.
14. Bevor Wartungsarbeiten am TFT-LCD verrichtet werden, ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.



VORSICHT

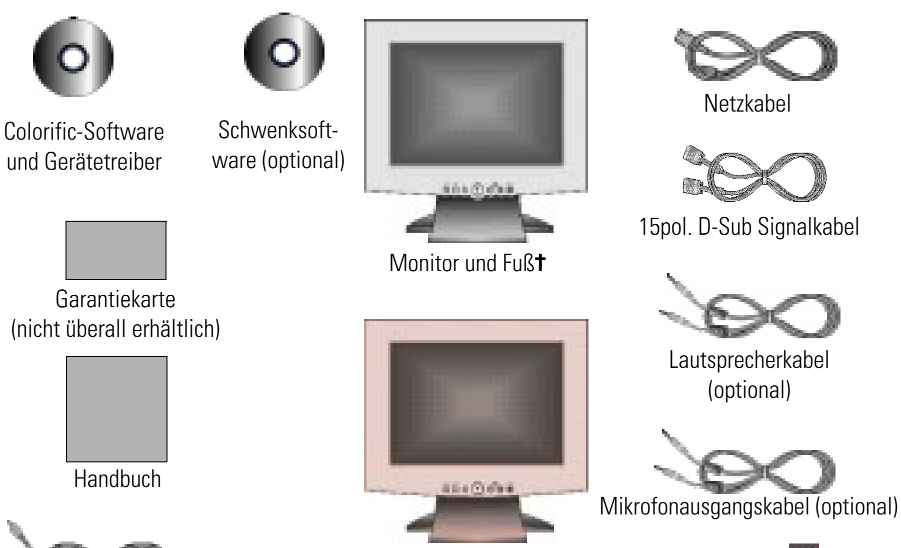
GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS
NICHT ÖFFNEN



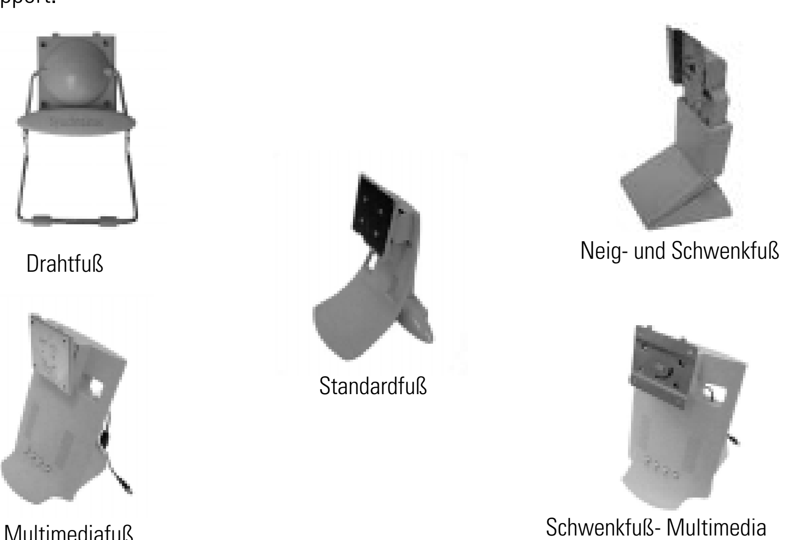
VORSICHT: NICHT DIE ABDECKUNG (ODER RÜCKSEITE) ABNEHMEN,
UM DAS RISIKO EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS ZU REDUZIEREN.
IM INNEREN BEFINDEN SICH KEINE VOM ANWENDER ZU WARTENDEN TEILE.
ÜBERLASSEN SIE REPARATUREN QUALIFIZIERTEM PERSONAL.

Auspacken des Monitors

Prüfen Sie bitte, ob der Lieferumfang Ihres Monitors vollständig ist. Falls eventuell Teile fehlen, wenden Sie sich an Ihren Händler.



† Votre moniteur est livré avec un des cinq types de support, ou sans support, selon les options prises au moment de l'achat. Contactez votre revendeur si vous souhaitez acquérir un autre support.



Einrichten eines ergonomischen Arbeitsplatzes

Berücksichtigen Sie die folgenden Hinweise zur Aufstellung des Monitors.

Aufstellplatz des Monitors

Wählen Sie einen Platz, an dem der Monitor den wenigsten Reflexionen von Lampen oder Fenstern ausgesetzt ist, gewöhnlich im rechten Winkel zu einem Fenster.

Höhe des Arbeitsplatzes

Stellen Sie den Flachbildschirm-Monitor so auf, daß die Oberkante des Bildschirms sich geringfügig unter Ihrer Augenhöhe befindet, wenn Sie komfortabel sitzen.

Sehwinkel

Schwenken Sie den Bildschirm so lange, bis Sie eine optimale Arbeitsposition gefunden haben. Sie erhalten den besten Betrachtungswinkel mit AutoAngle™ von der mitgelieferten Colorific® Software. Wir empfehlen Ihnen, dieses Programm zu installieren um die optimale Einstellung vom Betrachtungswinkel zu finden.

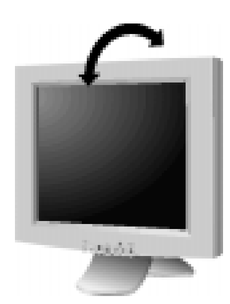


Abbildung 1. Neigung des Bildschirms

Kensington Sicherheitsschlitz

Dieser Monitor gestattet es, eine Kensington Sicherheitsvorrichtung anzubringen. Das Kensington Schloß ist nicht im Lieferumfang enthalten. Installationsanweisungen finden Sie in der Dokumentation der Verschlußvorrichtung.

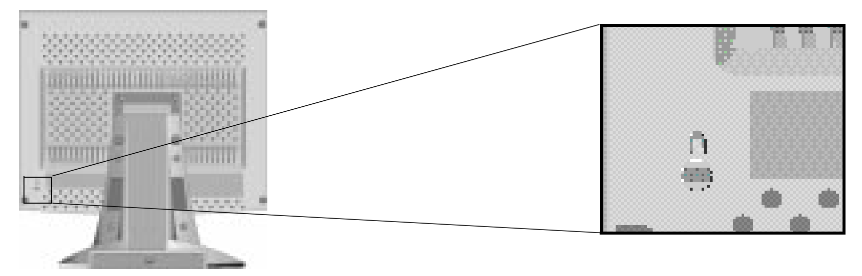


Abbildung 2. Kensington Sicherheitsschlitz, Lage

Anschließen des Flachbildschirm-Monitors

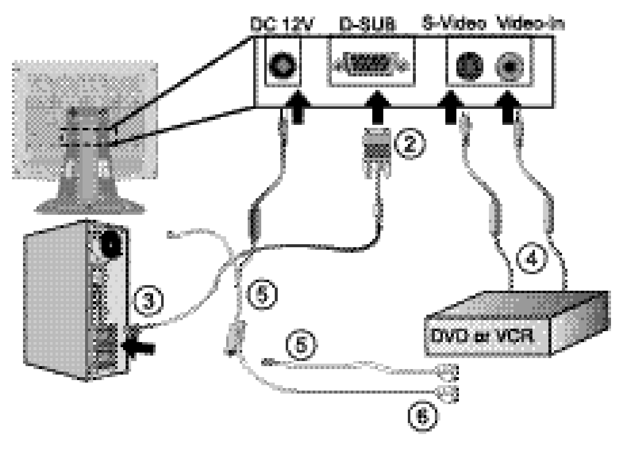


Abbildung 3. Kabelanschlüsse

1 Schalten Sie den Computer aus, und ziehen Sie sein Netzkabel.

2 Schließen Sie das Signalkabel an den 15poligen D-Sub Anschluß an der Rückseite des Monitors an.

3 Schließen Sie das Signalkabel an den Videoanschluß des Computers, an der Videoplatine, an der Videokarte oder an der Grafikkarte an.

4 Verbinden Sie das RCA-Kabel oder das S-VIDEO-Kabel mit DVD oder VCR.

5 Schließen Sie das Spannungskabel des Monitors an den Gleichstromadapter an, und verbinden Sie die Adapterbuchse mit dem Gleichstromanschluß an der Rückseite des Monitors.

6 Schließen Sie die Netzkabel des Computers und des Monitors an eine in der Nähe befindliche Netzsteckdose an.

7 Schalten Sie den Computer und den Monitor ein. Wenn der Monitor ein Bild anzeigt, ist der Anschluß in Ordnung.

8 Falls nötig, installieren Sie den Videotreiber für den Monitor (siehe “Den Videotreiber installieren” auf Seite 7).

9 7 Nachdem Ihr Monitor erfolgreich installiert wurde, führen Sie Auto Adjustment (Automatische Einstellung) aus (siehe Seite 11).

Anschließen des Multimedia-Flachbildschirm-Monitors

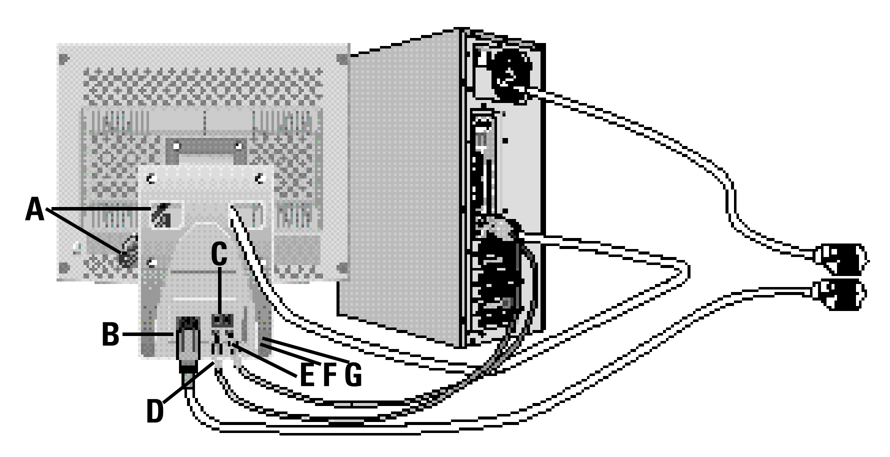


Abbildung 4. Multimedia-Anschlüsse

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 auf der vorherigen Seite aus.

2 Wenn Sie einen Multimedia-Fuß oder Multimedia-Schwenkfuß haben, verbinden Sie die Buchse (A) des angebrachten Netzadapters mit dem Gleichstromanschluß an der Rückseite des Monitors. Schließen Sie das Spannungskabel an den Spannungsanschluß an der Rückseite des Fußes an.

3 Schließen Sie die Lautsprecher und das Mikrofon am Fuß gemäß den Anweisungen an, die der Soundkarte oder dem Computer beiliegen. Siehe die Abbildung 4 oben und die Tabelle 1 unten.

4 Fahren Sie mit Schritt 7 auf der vorherigen Seite fort.

Tabelle 1. Lage der Anschlüsse für Multimediafuß

Gegenstand	Name	Beschreibung
A	**Buchse des angebrachten Netzadapters**	Schließen Sie dieses Kabel an den Netzadapteranschluß an der Rückseite des Monitorgehäuses an.
B	**Spannungsanschl uß**	Schließen Sie das Spannungskabel hier an.
C	**Ein/Aus-Schalter**	Dieser Schalter dient zum Ein- und Ausschalten des Monitors.

Tabelle 1. Lage der Anschlüsse für Multimediafuß (*Fortsetzung*)

Gegenstand	Name	Beschreibung
D	**Mikrofon-Ausgangsbuchse MIC OUT**	Schließen Sie hier ein Kabel an, um den Ton vom eingebauten Mikrofon zur Soundkarte des Computers zu übertragen.
E	**Audio-Eingangsbuchse AUDIO IN**	Schließen Sie hier ein Kabel an, um den Ton von der Soundkarte des Computers hierher zu leiten.
F	**Buchse für externes Mikrofon**	Schließen Sie hier ein externes Mikrofon an. Durch die Verwendung eines externen Mikrofons wird das eingebaute Mikrofon des Monitors automatisch deaktiviert.
G	**Kopfhörerbuchse**	Schließen Sie hier einen Kopfhörer an. Durch das Anschließen eines Kopfhörers werden die Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.

Plug and Play

Durch den Einsatz der neuartigen VESA® Plug and Play Lösung entfällt das komplizierte und zeitaufwendige Einrichten. Sie können den Monitor ohne die üblichen Schwierigkeiten an ein mit Plug and Play kompatibles System anschließen. Das PC-System identifiziert den Monitor und konfiguriert sich selbständig dafür. Dieser Monitor teilt dem System automatisch die Erweiterten Display-Identifikationsdaten (EDID) mit Hilfe des Display-Datenkanalprotokolls (DDC) mit, so daß das PC-System sich automatisch selbst für die Verwendung des Flachbildschirmgeräts konfigurieren kann. Wenn das PC-System einen Videotreiber benötigt, führen Sie die nachstehenden Anweisungen gemäß dem vom Computer verwendeten Betriebssystem aus.

Installieren des Videotreibers

Beigefügte CD enthält die für die Installierung notwendigen Gerätetreiber. Für die Installierung der Treiber siehe die Anweisungen für die Installierung auf der CD.

Selbsttest-Funktion

Der Monitor verfügt über eine Selbsttest-Funktion, mit der Sie überprüfen können, ob der Monitor einwandfrei funktioniert. Wenn der Monitor und Computer richtig angeschlossen sind, aber der Bildschirm dunkel bleibt und die Betriebsanzeige blinkt, führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Selbsttest durchzuführen:

1. Schalten Sie den Computer und den Monitor aus.
2. Nehmen Sie das Videokabel von der Computerrückseite ab.
3. Schalten Sie den Monitor ein.

Wenn der Monitor richtig funktioniert, sehen Sie jetzt eine weiße Dialogbox mit schwarzem Text, wie auf der Abbildung:

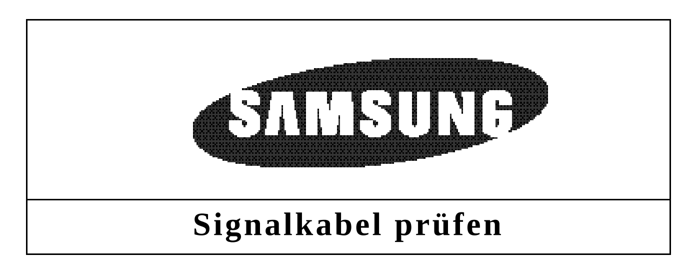


Abbildung 5. Monitor-Selbsttest-Bildschirm

Diese Box wird bei Normalbetrieb angezeigt, falls das Videokabel sich lockert oder nicht einwandfrei ist.

4. Schalten Sie den Monitor aus und schließen Sie das Videokabel wieder an, schalten Sie dann den Computer und den Monitor ein.

Sollte der Monitor noch immer kein Bild anzeigen, überprüfen Sie den Grafikcontroller und das Computersystem. Der Monitor funktioniert einwandfrei.

Hilfe erhalten

Wenn der Monitor kein Bild anzeigt, überprüfen Sie die Kabelanschlüsse und lesen Sie den Abschnitt "Fehlersuche" auf Seite 20. Sollten Probleme bezüglich der Qualität des angezeigten Bilds auftreten, führen Sie die Funktion Auto Adjustment (siehe Seite 11) aus und lesen Sie den Abschnitt "Einstellung des Flachbildschirmgeräts" auf Seite 10 oder "Fehlersuche" auf Seite 20.

Warmlaufzeit

Alle CMonitore benötigen beim ersten Einschalten an jedem Tag eine Zeit, um sich thermisch zu stabilisieren. Um eine genauere Einstellung der Parameter zu erhalten, lassen Sie den TFT-LCD Monitor daher mindestens 20 Minuten warmlaufen (eingeschaltet), bevor Sie Bildschirmeinstellungen vornehmen.

Bedienelemente

Das Flachbildschirmgerät erlaubt es Ihnen, die Charakteristika des angezeigten Bildes auf einfache Weise zu verändern. Alle diese Einstellungen werden über die Steuertasten an der Vorderseite des Monitors vorgenommen. Während der Betätigung der Steuertasten zeigt ein Bildschirm-Menü den sich ändernden Wert numerisch an.

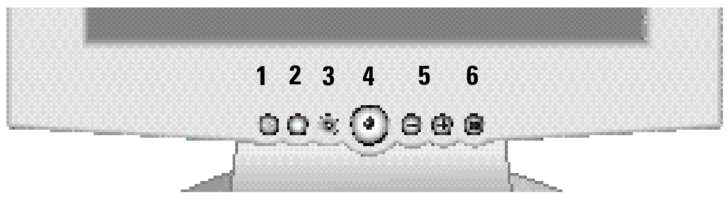


Abbildung 6. Anordnung der Bedienelemente

Nein	Name	Beschreibung
1	**AUTO**	■ Aktivieren der Funktion Auto Adjustment
2	**EXIT**	■ Beenden von Menüs und Untermenüs ■ Beenden des Bildschirmmenüsystems ■ Aktiviert PIP und Video Display, wenn das OSM-Menü nicht angezeigt wird.
3	**Betriebsanzeig e**	■ Leuchtet während des normalen Betriebs ■ Leuchtet bernsteinfarben, wenn der Monitor sich in einem Energiesparmodus befindet und wenn das Signalkabel abgetrennt ist
4	**Ein/Aus-Taste**	■ Schaltet den Monitor ein und aus
5	**– / +** **Helligkeit**	■ Versetzt den Wahlcursor zwischen Menüs und Untermenüs auf der Bildschirmanzeige ■ Verringert oder erhöht den Wert der gewählten Funktion ■ Direkte Einstellung der Helligkeit, wenn die Taste bei ausgeschaltetem Bildschirmmenü gedrückt wird (Siehe den Abschnitt "Direktzugriff-Funktionen" auf Seite 11.)
6	**MENU**	■ Aktiviert das Bildschirmmenüsystem und Untermenüs ■ Wählt die hervorgehobene Funktion

Automatisches Speichern

Wenn Sie das Bildchirm-Menü öffnen und ein Einstellfenster ca. 3 Sekunden ohne Drücken einer Taste aktiv lassen, speichert der Monitor automatisch alle von Ihnen vorgenommenen Änderungen. Diese Änderungen werden in einem Anwenderbereich im Monitor gespeichert. Anwenderbereiche werden entsprechend der vom Computer ausgehenden Signalfrequenz reserviert. Der Monitor kann Änderungen für bis zu 5 Anwendermodi speichern. Er besitzt 12 werkseitig eingestellte oder anfangsgeladene Modi, einen für jede Signalfrequenz, wie unter "Anzeigemodi" auf Seite 26 aufgelistet.

Wenn Sie keine Einstellungen vorgenommen haben, wird das Bildschirm-Menü ausgeblendet, und der Monitor speichert nichts. Um das Menü zu beenden, ohne die vorgenommenen Änderungen zu speichern, betätigen Sie die Taste **EXIT**, bevor die 3 Sekunden verstrichen sind.

Direktzugriff-Funktionen

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen können schnell durch einfache Tastenbetätigung abgerufen werden. Wenn Sie die Einstellungen für eine Funktion beendet haben, betätigen Sie die Taste **EXIT**, um das Menü auszublenden, oder lassen Sie es durch die Zeitabschaltung automatisch beenden.

Auto Adjustment

Obwohl das Computersystem den neuen LCD-Monitor erkennen kann, optimiert die automatische Einstellfunktion die Monitoreinstellungen für den Betrieb mit dem Computer.

Autom. Einst.

Automatische :

Einstellung ausführen

Führen Sie die nachstehenden Anweisungen aus, um die automatischen Bildschirm-Einstellungen des Monitors zu aktivieren.

1. Drücken Sie die Taste **AUTO**. Es wird die Meldung: “Auto Detect Image” angezeigt.
2. Drücken Sie die Taste **AUTO** nochmals um die Selbstregulierung zu aktivieren.

HINWEIS: 1. Damit die Funktion Auto Adjustment einwandfrei funktioniert, muß der Monitor ein farbiges Vollbild wie zum Beispiel den Windows Desktop anzeigen.

2. Obwohl die Funktion Auto Adjustment die meisten Bildeinstellungen automatisch durchführt, können abhängig von der Leistung der Videokarte Verzerrungen bleiben. Nach der Durchführung der Funktion Auto Adjustment empfehlen wir, das Bild mit den Bildschirmmenü-Funktionen optimal einzustellen.

Helligkeit



Befolgen Sie diese Anweisungen zur Einstellung der Helligkeit des Monitors.

1. Wenn das Menü nicht angezeigt wird, drücken Sie die Taste "**–**" oder "**+**" um das Menü Helligkeit anzeigen zu lassen.
2. Drücken Sie die Taste "**+**" , um die Helligkeit zu erhöhen; und drücken Sie die Taste "**–**" zur Verringerung der Helligkeit.

Bildschirmmenü-Sperrung/Entsperrung

Benutzen Sie diese Funktion um zu verhindern, daß die gewählten Einstellungen, ausgenommen Helligkeit und Kontrast, versehentlich geändert werden. Helligkeit und Kontrast können auch geändert werden, wenn das OSD-Menü gesperrt ist. Sie können die Befehle vom OSM wie folgt sperren oder entsperren:

1. Halten Sie die **MENU**-Taste mindestens 5 Sekunden eingedrückt
2. Benutzen Sie "**–**" und "**+**" um sich im OSD-Menü zwischen den Befehlen hin und her zu bewegen. Es wird ein kleines Schloß angezeigt, falls die entsprechende Einstellung gesperrt ist.

Bildschirm-Menüsystem (OSM)

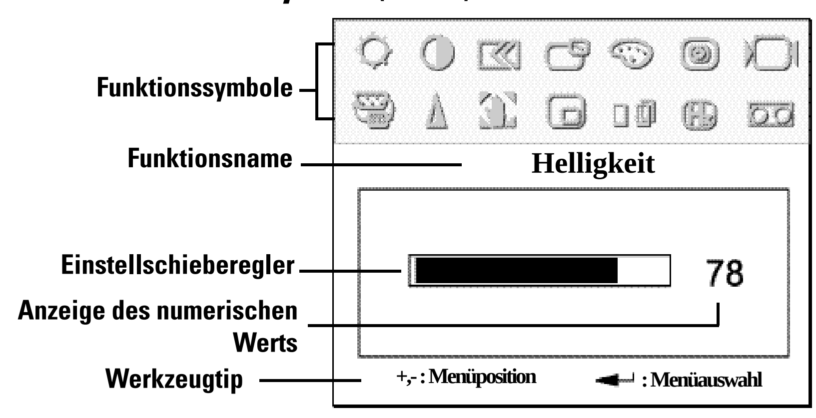


Abbildung 7. Bildschirmmenü

Zugriff auf das Menüsystem

1 Mit ausgeschaltetem OSM drücken Sie die **MENU**-Taste um das Menü zu öffnen und das OSD-Hauptmenü anzeigen zu lassen.

2 Betätigen Sie die Tasten "**–**" und "**+**", um zwischen den Funktionssymbolen zu wechseln. Beim Wechseln von einem Symbol zu einem anderen ändert sich der Funktionsname entsprechend der Funktion oder Gruppe von Funktionen, für die das jeweilige Symbol steht. Siehe die Liste der Bildschirmbefehle um eine vollständige Auflistung aller für den Monitor verfügbaren Funktionen anzeigen zu lassen.

3 Drücken Sie die **MENU**-Taste einmal um die markierte Funktion anzeigen zu lassen und benutzen Sie dann die Werkzeugtips um die entsprechende Funktion zu wählen und den Wert einzustellen.

4 Betätigen Sie die Tasten "**–**" und "**+**" nach der Wahl einer Funktion, um Einstellungen vorzunehmen. Entsprechend der von Ihnen vorgenommenen Einstellungen bewegt sich der Einstellschieberegler und ändert sich die Anzeige des numerischen Werts.

ANMERKUNG:Die Anzeige des numerischen Werts ist nur zur Orientierung vorhanden und zeigt keinen meßbaren Wert an.

5 Drücken Sie einmal die Taste **EXIT** ein- oder zweimal, um zum Hauptmenü zurückzukehren und eine andere Funktion auszuwählen, oder drücken Sie die Taste **EXIT** einbis dreimal, um das Bildschirmmenü zu verlassen.

Bildschirmmenü-Funktionen und Einstellungen

Tabelle 2. Bildschirm-Bedienelemente

Symbol	**Menüs und Untermenüs**	**Funktionsbeschreibung** **–**	**+**
☼	**Helligkeit**		
◐	**Kontrast**		

Deutsch

Tabelle 2. Bildschirm-Bedienelemente (*Fortsetzung*)

Symbol	Menüs und Untermenüs	Funktionsbeschreibung – +	
	Bildjustierung	Bildsperre (Image Lock) wird benutzt für die Feinabstimmung um ein optimales Bild zu erhalten. Hiermit werden Störungen behoben, die ein instabiles Bild mit Verzerrungen und Schimmern verursachen.	
	■ Fein (Phase) ■ Grob (Frequenz)	Mit Fein- und Grobabstimmung können Sie die Feinabstimmung der Bildqualität vom Monitor Ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen. Benutzen Sie "**–**" und "**+**" um Störungen zu beheben. Wenn mit der Fein-Einstellung keine zufriedenstellenden Ergebnisse erhalten werden, verwenden Sie die Grob-Einstellung und danach erneut die Fein-Einstellung. Es ist möglich, daß diese Funktion die Breite des angezeigten Bilds ändert. Verwenden Sie das Menü H-Bildlage, um das Anzeigebild auf dem Bildschirm zu zentrieren.	
		Fein	Grob
	Bildlage	Ändert die horizontale oder vertikale Bildposition.	
	Waagerecht		

Tabelle 2. Bildschirm-Bedienelemente (*Fortsetzung*)

Symbol	Menüs und Untermenüs	Funktionsbeschreibung –	+
	Senkrecht		
	Farben	Sie können den Farbton ändern von einem blauen Weiß bis einem rötlichen Weiß, also von kalt bis warm. Die einzelnen Farbkomponente können auch Ihren individuellen Wünschen angepaßt werden. Modus 1 : Blaues Weiß Modus 2 : Weiß Modus 3 : Rötliches Weiß	
	Bildgrösse	Es gibt mehrere Möglichkeiten um das Format vom angezeigten Bild einzustellen. Vollbild 1: Das Bild füllt den Bildschirm völlig aus. Vollbild 2: Es wird das Seitenverhältnis vom ankommenden Bild beibehalten. Normal : Das ankommende Bild wird so angezeigt, wie es ist.	
	Grundeinstellung	Mit dieser Funktion werden die Parameter vom Monitor durch die Standardeinstellungen ersetzt. Farben : Farbparametern werden durch Standardeinstellungen ersetzt. Geometrie : Sperrparametern für Position und Anzeige werden durch Standardeinstellungen ersetzt.	

Tabelle 2. Bildschirm-Bedienelemente (*Fortsetzung*)

Symbol	Menüs und Untermenüs	Funktionsbeschreibung – +
	Videoeingang	Um die Quelle vom Videosignal zu wählen. RGB : PC-Signal wird gewählt. (15-poliger D-sub) Video : VCR-Signal wird gewählt. (RCA-Stecker sollte mit einem VCR verbunden sein). S-Video : S-Videosignal von VCR oder DVD oder andere A/V-Geräte werden gewählt. (S-Videokonnektor sollte mit einem A/V Gerät verbunden sein)
	Bildschärfe	Bildschärfe Das angezeigte Bild kann mit dieser Funktion schärfer oder weniger scharf eingestellt werden. Hart : Das Bild wird schärfer. Mittel : Das Bild wird so angezeigt, wie es ist. Weich : Macht das Bild weniger scharf.
	Zoom/Ausschnitt	Das Bild kann bis zu 64-mal vergrößert werden und es kann auch wieder aus dem Bild herausgeschwenkt werden. Zoom : Das Bild vergrößern Pos. -H : Das herangeholte Bild horizontal verschieben Pos. -V : Das herangeholte Bild vertikal verschieben
	Bild im Bild	Falls der Monitor mit externen A/V-Geräten verbunden ist, wie z.B. VCR oder DVD mit Ausgangskonnektoren RCA oder S-VIDEO, können PIP-Funktionen benutzt werden um während der Arbeit Filme anzuschauen. Eingang : Um die PIP-Quelle zu wählen. – Aus : keine Wahl – 1 : Video – 2 : S-Video Waagerecht : Verschiebt das PIP-Fenster horizontal Senkrecht : Verschiebt das PIP-Fenster vertikal

Tabelle 2. Bildschirm-Bedienelemente (*Fortsetzung*)

Symbol	Menüs und Untermenüs	Funktionsbeschreibung – +
	Menüeinstellungen	Sprache und Aufmachung vom OSD-Menü können geändert werden. Sprache : Englisch/Deutsch/Español/Français/ Italiano/Swedish OSD Transparenz : Ändert die Transparenz vom OSD Menüposition : Waagerecht : -> Verschiebt das OSD-Fenster horizontal Senkrecht : -> Verschiebt das OSD-Fenster vertikal Menüanzeigedauer : Angabe in Sekunden; nachdem diese Zeit abgelaufen ist, verschwindet das OSD-Menu : 5/10/20/50/200 sekunden
	Info	Zeigt die aktuellen Anzeigemodi und Frequenzen an.
	Bildeinstellungen	Diese Funktion ist nur aktiv, wenn der Monitor mit einem externen A/V-Gerät verbunden ist. Helligkeit : Ändert die Helligkeit vom angezeigten Bild. Farbton : Ändert den Farbton Sättigung : Ändert die Farbsättigung Kontrast : Ändert das Schwarz/Weiß-Verhältnis vom Bild.

Audio-Bedienelemente

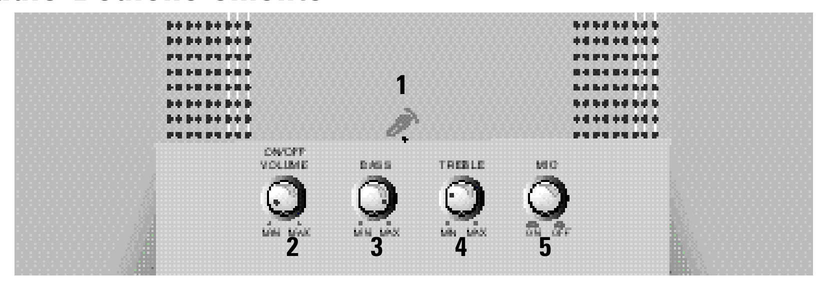


Abbildung 8. Audio-Bedienelemente des Multimediafußes

Für Zugriff auf die Funktionen Ein/Aus, Lautstärke, Bässe und Höhen drehen Sie den entsprechenden Regler nach rechts oder links, um die Funktion einzustellen.

Tabelle 3. Tonregelung

<table>
<tr><th>Nein</th><th>Funktion</th><th colspan="2">Beschreibung und Einstellungen</th></tr>
<tr><td>1</td><td>Eingebautes Mikrofon</td><td colspan="2">Nimmt den Ton auf und überträgt ihn zur Soundkarte im PC</td></tr>
<tr><td rowspan="2">2</td><td rowspan="2">Ein/Aus Lautstärke</td><td colspan="2">Schaltet den Ton ein und aus</td></tr>
<tr><td>■ Links: Aus/Verringerung der Lautstärke</td><td>■ Rechts: Ein/Erhöhung der Lautstärke</td></tr>
<tr><td rowspan="2">3</td><td rowspan="2">Bässe</td><td colspan="2">Stellt die Lautstärke der tiefen Töne ein</td></tr>
<tr><td>■ Links: Verringerung der Lautstärke</td><td>■ Rechts: Erhöhung der Lautstärke</td></tr>
<tr><td rowspan="2">4</td><td rowspan="2">Höhen</td><td colspan="2">Stellt die Lautstärke der hohen Töne ein</td></tr>
<tr><td>■ Links: Verringerung der Lautstärke</td><td>■ Rechts: Erhöhung der Lautstärke</td></tr>
<tr><td rowspan="2">5</td><td rowspan="2">Mikrofon Ein/Aus</td><td colspan="2">Schaltet das eingebaute Mikrofon ein und aus. Die Taste wird gedrückt.</td></tr>
<tr><td>■ Gedrückt: Aus</td><td>■ Nicht gedrückt: Ein</td></tr>
</table>

PowerSaver

Dieser Monitor verfügt über ein integriertes Powermanagement-System mit der Bezeichnung PowerSaver. Dieses System spart Energie, indem es den Monitor in einen Modus mit einer niedrigeren Leistungsaufnahme schaltet, wenn der Monitor für eine bestimmte Zeitdauer nicht verwendet wird. Die verfügbaren Modi sind "Ein", "Bereitschaft", "Schlaf" und "Tiefschlaf".

Das PowerSaver-System arbeitet mit einer VESA DPMS-kompatiblen, im Computer installierten Videokarte. Zur Einstellung dieser Funktion verwenden Sie ein im Computer installiertes Software-Dienstprogramm. In der nachstehenden Tabelle 4 finden Sie Einzelheiten.

Tabelle 4. Stromsparmodi

Status	Normalbetrieb	Energiesparfunktionsmodus (EPA/NUTEK)		
		Bereitschaftsmodus	**Schlafmodus Position A1**	**Tiefschlafmodus Position A2**
Horizontale Sync Vertikale Sync Bildschirm	Aktiv Aktiv Aktiv	Inaktiv Aktiv Schwarz	Aktiv Inaktiv Schwarz	Inaktiv Inaktiv Schwarz
Betriebs-anzeige	Grün	Bernstein	Bernsteinfarbenes Blinken (0,5 Sek. Intervall)	Bernsteinfarbenes Blinken (1 Sek. Intervall)
Strom-verbrauch	570P Plus : 35 W (nom.) 570P/580P : 25 W (nom.)	Weniger als 6 W	Weniger als 3 W	Weniger als 3 W

HINWEIS: Dieser Monitor kehrt automatisch in den Normalbetrieb zurück, sobald die Signale für die horizontale und vertikale Synchronisation wieder anliegen. Dies ist der Fall, wenn Sie die Computermaus bewegen oder eine Taste auf der Computertastatur drücken.

Dieser Monitor entspricht den Normen EPA ENERGY STAR® und NUTEK, wenn er an einem Computer mit VESA DPMS-Funktionalität eingesetzt wird.

Schalten Sie den Monitor aus, wenn er nicht benötigt wird oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen, um Energie zu sparen.

Störungssuche

Sollte bei der Aufstellung oder Verwendung des Flachbildschirm-Monitors ein Problem auftreten, können Sie es unter Umständen selbst beheben. Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, probieren Sie die für das jeweilige Problem empfohlenen Maßnahmen aus.

Tabelle 5. Störungssuche bei Problemen – Bild

Was Sie sehen...	Empfohlene Maßnahme	Referenz
Der Bildschirm ist leer, und die Betriebsanzeige leuchtet nicht.	Vergewissern Sie sich, daß das Spannungskabel richtig angeschlossen und der Flachbildschirm-Monitor eingeschaltet ist.	Anschließen des Flachbildschirm-Monitors, Seite 5
Meldung "Signalkabel prüfen"	■ Vergewissern Sie sich, daß das Signalkabel richtig an den PC oder die Videokarte angeschlossen ist. ■ Vergewissern Sie sich, daß der PC eingeschaltet ist.	Anschließen des Flachbildschirm-Monitors, Seite 5
Meldung "Unzuläss. Frequenz"	■ Bringen Sie die maximale Auflösung und die Frequenz am Videoanschluß des Computers in Erfahrung. ■ Vergleichen Sie diese Werte mit den Daten in der Tabelle "Anzeigemodi".	Anzeigemodi, Seite 26
Das Bild ist zu hell oder zu dunkel	■ Stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast ein.	Helligkeit, Seite 12 und Seite 13 Kontrast, Seite 13
Waagerechte Streifen flimmern, zittern oder flackern auf dem Bild	■ Stellen Sie die Funktion Fein (Phase) ein.	Synchronisation, Fein (Phase), Seite 14
Senkrechte Streifen flimmern, zittern oder flackern auf dem Bild	■ Stellen Sie die Funktion Grob (Frequenz) und dann die Funktion Fein (Phase) ein.	Synchronisation, Grob (Frequenz), Seite 14 Synchronisation, Fein (Phase), Seite 14

Tabelle 5. Störungssuche bei Problemen – Bild (*Fortsetzung*)

Was Sie sehen...	Empfohlene Maßnahme	Referenz
Der Bildschirm ist leer und die Betriebsanzeige leuchtet bernsteinfarben oder blinkt alle 0,5 oder 1 Sekunde	■ Das Energiemanagementsystem des Monitors ist aktiv. ■ Bewegen Sie die Maus des Computers oder betätigen Sie eine Taste der Tastatur.	PowerSaver, Seite 19
Das Bild ist nicht stabil und scheint zu vibrieren	■ Vergewissern Sie sich, daß die Anzeigeauflösung und die Frequenz vom PC oder von der Videokarte ein Modus ist, über den der Monitor verfügt. Prüfen Sie folgendes am Computer: Systemsteuerung, Anzeige, Einstellungen	Anzeigemodi, Seite 26
	■ Wenn die Einstellung nicht richtig ist, ändern Sie die Anzeigeeinstellungen mit dem entsprechenden Dienstprogramm des Computers.	Installieren des Videotreibers, Seite 7
	HINWEIS: Der Monitor unterstützt Multiscan-Anzeigefunktionen innerhalb des folgenden Frequenzbereichs:	
	■ Horizontalfrequenz: ■ Vertikalfrequenz: ■ Maximale Bildwiederholfrequenz:	30 kHz – 80 kHz 50 Hz – 85 Hz 1280 x 1024 bei 75 Hz
Das Bild ist nicht auf dem Bildschirm zentriert	■ Stellen Sie die waagerechte und senkrechte Bildlage ein.	Waagerecht, Seite 14 V-Bildlage, Seite 15
Sie benötigen die Monitor-Treibersoftware	■ Laden Sie den Treiber von der folgenden Internet-Seite: http://samsungelectronics.com/support/downloads/monitor/index.html	

Tabelle 6. Störungssuche bei Problemen - Ton

Problem	Empfohlene Maßnahme	Referenz
Kein Ton	■ Vergewissern Sie sich, daß das Audiokabel einwandfrei am Ton Eingangsanschluß des Monitors und am Ton-Ausgangsanschluß der Soundkarte oder des Computers angeschlossen ist.	Anschließen des Multimedia-Monitors, Seite 6
	■ Drehen Sie die Regler Ton Ein/Aus und Lautstärke nach rechts, um den Ton einzuschalten und die Lautstärke zu erhöhen.	Audio-Bedienelemente, Seite 18
Die Lautstärke ist zu gering	■ Drehen Sie die Regler Ton Ein/Aus und Lautstärke nach rechts, um die Lautstärke zu erhöhen.	Audio-Bedienelemente, Seite 18
	■ Wenn die Lautstärke auch bei maximaler Einstellung des Reglers noch zu gering ist, überprüfen Sie den Lautstärkeregler an der Soundkarte des Computers oder das Softwareprogramm.	Siehe die Dokumentation des Computers, der Soundkarte oder der Software.
Ein Heulton (akustische Rückkopplung) kommt vor	■ Verringern Sie die Lautstärke etwas. ■ Wenn Sie ein externes Mikrofon verwenden, entfernen Sie es von den Lautsprechern und regeln Sie die Lautstärke.	Audio-Bedienelemente, Seit 18
Der Klang ist zu hoch oder zu tief	■ Stellen Sie die Höhen und Bässe nach Bedarf ein.	Audio-Bedienelemente, Seite 18

Tabelle 6. Störungssuche bei Problemen - Ton

Problem	Empfohlene Maßnahme	Referenz
Das Mikrofon funktioniert nicht	■ Überprüfen Sie den Anschluß des Mikrofonkabels.	Anschließen des Multimedia-Monitors, Seite 6
	■ Die Soundkarte muß mit einem internen, eingebauten Mikrofon kompatibel sein. Falls nicht, verwenden Sie das Mikrofon, das mit dem Computer oder der Soundkarte geliefert wurde.	Dokumentation des Computers oder der Soundkarte

Technische Daten

Tabelle 7. Technische Daten und Standortaspekte

Bildschirm	Größe Anzeigegröße Ausführung Bildpunktabstand Sehwinkel	15,0" diagonal 304,1(H) x 228,1 (V) mm a-si TFT Aktivmatrix 0,297 (H) x 0,297 (V) 70/70/60/60 (L/R/U/D): typisch (Abhängig vom Hersteller kann der Blickwinkel abweichen).
Frequenz	Horizontal Vertikal Anzeigefarben	30 – 80 kHz (automatisch) 50 -85 Hz (automatisch) 16,777,216 Farben
Anzeigeau-flösung	optimaler Modus maximaler Modus	1024 x 768 bei 60 Hz 1280 x 1024 bei 75 Hz
Eingangssignal	Sync Videosignal	H/V Separate, TTL, P. oder N. H/V Composite, TTL, P. oder N. Sync On Green 0,3 Vss, N. 0,7 Vss bei 75 Ohm, P.
Spannungsver-sorgung		Wechselstrom 90 - 264 Volt, 60 Hz/50 Hz zu 12V/3A
Stromverbrauch	Normal Energiesparmodus	570P Plus : 35 Watt 570P/580P : 25 Watt Weniger als 3 W
Abmessungen/ Gerätegewicht/ mit Karton	Gerät (BxHxT) mit: Standardfuß Multimediafuß MM-Schwenkfuß Schwenkfuß Drahtfuß Verpackung (BxHxT)	 385.4 x 364.7 x 173 mm / 5.20Kg / 8.4Kg 385.4 x 406.2 x 179 mm / 5.95Kg / 9.6Kg 385.4 x 406.2 x 179 mm / 5.95Kg / 9.6Kg 385.4 x 431.6 x 178.9 mm / 6.6Kg / 9.8Kg 385.4 x 339.2 x 79.7 mm / 4.4Kg / 7.6Kg 475 x 282 x 510 mm
Standortaspekte	Betriebstemperatur Betriebsluftfeuchtig-keit Lagertemperatur Lagerluftfeuchtigkeit	50 °F bis 104 °F (10 °C bis 40 °C) 10 % bis 80 % 13 °F bis 113 °F (-25 °C bis 45 °C) 5 % bis 95 %
Audio-Eigen-schaften (nur bei Multime-diafüßen verfüg-bar)	Eingebautes Mikrofon Audio-Eingang Ton-Ausgang Frequenzgang Kopfhörer	Kondensatormikrofon hoher Empfindlichkeit (Mono) L/R-Stereo-Klinkenbuchse, 0,5 Vrms 1,0 W (L) + 1,0 W (R)/Gesamtklirrfaktor 1 % bei 8 Ohm 80 Hz - 20 kHz (bei -3 dB) max. 50 mW Ausgang (3,5 – pi Buchse)

Pinbelegung

Tabelle 8. 15pol. D-Sub Steckverbinder

Stift	Separate H/V	Composite H/V	Sync On Green
1	Rot	Rot	Rot
2	Grün	Grün	Grün + H/V Sync
3	Blau	Blau	Blau
4	Erde	Erde	Erde
5	Erde (DDC Rückführung)	Erde (DDC Rückführung)	Erde (DDC Rückführung)
6	Erde-Rot	Erde-Rot	Erde-Rot
7	Erde-Grün	Erde-Grün	Erde-Grün
8	Erde-Blau	Erde-Blau	Erde-Blau
9	Keine Verbindung	Keine Verbindung	Nicht verwendet
10	Erde-Sync/Selbsttest	Erde-Sync/Selbsttest	Erde-Sync/Selbsttest
11	Erde	Erde	Erde
12	DDC Daten	DDC Daten	DDC Daten
13	Horizontale Sync	H/V Sync	Nicht verwendet
14	Vertikale Sync	Nicht verwendet	Nicht verwendet
15	DDC Daten	DDC Daten	DDC Daten

Anzeigemodi

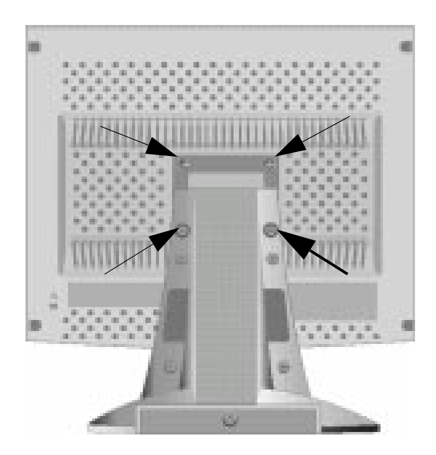
Für die nachstehend aufgeführten Anzeigemodi wurde das Anzeigebild während der Herstellung optimiert..

Table 9. Preset timing modus

Modus	Auflösung	Horizontal-frequenz (kHz)	Vertikal-frequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Sync-Polarität (H/V)
VGA	640 x 350	31,47	70,00	25,,175	+/–
	640 x 350	37,86	85,00	31,500	+/–
	720 x 400	31,47	70,00	28,322	–/+
	720 x 400	37,93	85,00	35,500	–/+
	640 x 480	31,47	60,00	25,175	–/–
	640 x 480	35,00	66,70	30,240	–/–
	640 x 480	37,86	72,80	31,500	–/–
	640 x 480	37,50	75,00	31,500	–/–
	640 x 480	43,27	85,00	36,000	–/–
SVGA	800 x 600	35,,16	56,30	36,000	–, + / –, +
	800 x 600	37,88	60,30	40,000	+/+
	800 x 600	48,08	72,20	50,000	+/+
	800 x 600	46,87	75,00	49,500	+/+
	800 x 600	53,67	85,10	56,250	+/+
	832 x 624	49,73	74,60	57,290	–/–
XGA	1024 x 768	48,36	60,00	65,000	–/–
	1024 x 768	56,40	70,10	75,000	–/–
	1024 x 768	60,,02	75,00	78,750	+/+
	1024 x 768	68,67	85,00	94,500	+/+
SXGA	1280 x 1024	64,00	60,00	108,000	–/–
	1280 x 1024	79,98	75,00	135,000	+/+

Wechseln des Fußes

Entfernen des Fußes



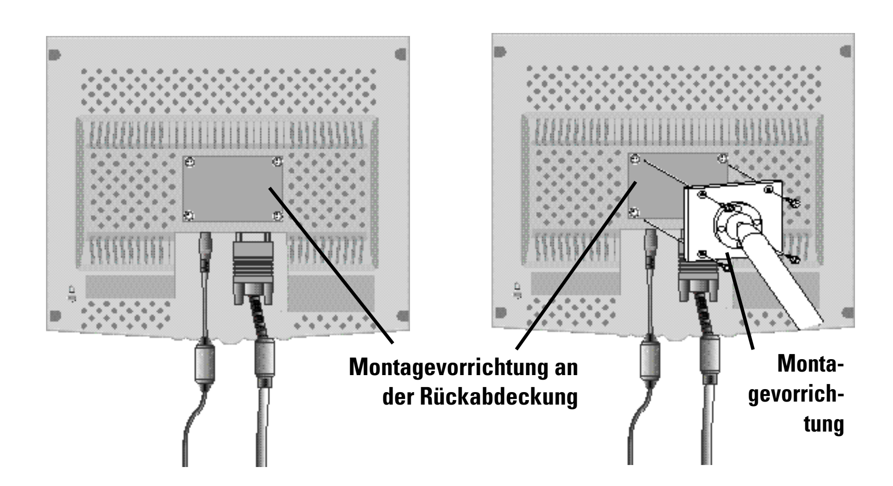
1 Schalten Sie den Monitor aus, und ziehen Sie seinen Netzstecker.

2 Legen Sie den TFT-LCD Monitor mit der Vorderseite nach unten auf eine ebene Fläche, wobei Sie ein Kissen unterlegen, um den Bildschirm zu schützen.

3 Entfernen Sie die vier Schrauben, und entfernen Sie dann den Fuß vom TFT-LCD Monitor.

Anbringen eines Fußes

HINWEIS: An diesen Monitor kann eine 75 mm x 75 mm VESA-kompatible Montagevorrichtung angebracht werden.



1 Die Montagevorrichtung mit den Löchern in der Montagevorrichtung an der hinteren Abdeckung ausrichten und mit den vier Schrauben befestigen, die mit dem Arm, der Wandbefestigung oder dem anderen Fuß mitgeliefert wurden.

Wartung des Flachbildschirmgeräts

ACHTUNG: Öffnen Sie niemals das Monitorgehäuse (außer um Zugang zu den Kabelanschlüssen zu erhalten, wie auf Seite 6 beschrieben), um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden. Wartung des Monitors durch den Benutzer ist nicht möglich. Die Wartung durch den Benutzer ist auf die Reinigung beschränkt, wie nachstehend beschrieben:

Ziehen Sie vor der Reinigung des Monitors den Netzstecker aus der Steckdose.

- Befeuchten Sie zum Reinigen des Flachbildschirms ein weiches, sauberes Tuch mit Wasser oder einem milden Reinigungsmittel. Verwenden Sie, wenn möglich, spezielle, für die Reinigung von antistatischen Beschichtungen vorgesehene Reinigungstücher bzw. Lösungen zum Säubern des Bildschirms.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Gehäuses des Monitors ein leicht mit einem milden Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch.
- Verwenden Sie niemals entflammbare Reinigungsmittel zum Reinigen des Flachbildschrm-Monitors oder anderer elektrischer Geräte.